

LANDKREIS

Regensburg



UNTERHALTUNG

Das läuft diese Woche in Regensburg und Umgebung.

MITTELBAYERISCHE.DE/KINO

POLIZEI

Internet-Gauner buchte Geld von Hemauer Konto

HEMAU. Am Freitagvormittag meldete sich bei einem Mann in Hemau telefonisch ein Unbekannter in englischer Sprache. Er gab sich als Mitarbeiter von Microsoft aus. Er behauptete, der Computer des Hemauers sei von Viren befallen, weshalb er auf dem PC eine Fernwartungssoftware installieren müsse, um die angeblichen Probleme zu lösen. Mit dem Programm verschaffte sich der Betrüger Zugriff auf den Rechner und auch Zugriff auf sensible Daten, wie Passwörter und auch Online-Banking. Diese nutzte der Täter aus, indem er mehrfach Transaktionen vom Konto des Mannes auf eine ausländische Bank veranlasste. Nachdem das Ausspähen sich über Stunden hinzog, währenddessen der Hemauer Bürger nicht wusste, was eigentlich passiert, da der Bildschirm des Computers sich immer wieder ausschaltete, wurde er misstrauisch und schaltete das Gerät ab. Als er über seinen Laptop den Kontostand auf seinem Girokonto überprüfte, stellte er einen Schaden im größeren vierstelligen Bereich fest. Die Polizei rät deshalb: Die Betrüger sitzen in vielen Fällen in einem Call-Center in Indien. Den Hörer auflegen, sollte sich ein Servicemitarbeiter unaufgefordert melden. Auf keinen Fall private Daten herausgeben und niemals Zugriff durch Installation einer Fernwartungssoftware gewähren.



Morgen geht die Schule wieder los. Für die Abc-Schützen ist das ein großer Tag.

FOTO: MORITZ FRANKENBERG/DPA

IN KÜRZE

Attentat mit Chemikalie auf Sonnenblumen

BARBING. Im Zeitraum von Sonntag, 1. September, 21 Uhr, bis Freitag, 6. September, 7 Uhr, hat ein Unbekannter in der Oberen Dorfstraße in Sarching in einem privaten Garten die dort gewachsenen Sonnenblumen mit einer Flüssigkeit behandelt, so dass die Sonnenblumen und umliegenden Pflanzen im Garten eingingen. Um welche Chemikalie es sich handelte, ist bisher unklar und Gegenstand der Ermittlungen. Hintergrund ist möglicherweise der in der Gemeinde bevorstehende Sonnenblumenwettbewerb für Kinder. Wer in diesem Zusammenhang Hinweise geben kann oder selbst geschädigt wurde, soll sich mit der Polizeiinspektion Neutraubling unter Telefon (0 94 01) 9 30 20 in Verbindung setzen.

BEI UNS IM NETZ

Alle aktuellen Nachrichten aus Regensburg und der Region sowie Hintergründe, Bildergalerien und Videos finden Sie bei uns: www.mittelbayerische.de/regensburg-land

ANSPRECHPARTNER

Landkreis Regensburg:
 Felix Jung (09 41) 207-339
Mail: lrregensburg@mittelbayerische.de
Fax: (09 41) 207-957
Kleinanzeigen und Leserservice:
 (0800) 207 207 0
 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)
Postadresse: Kumpfmühler Straße 15
 93047 Regensburg
Online: www.mittelbayerische.de

SCHULE Am Dienstag beginnt das neue Schuljahr an den 49 Grund- und Mittelschulen im Landkreis. Für die Integration wird viel getan.

VON ANGELIKA LUKESCH

LANDKREIS. Am Dienstag wird es für 1698 Schulanfänger im Landkreis aufregend, denn dann beginnt das neue Schuljahr. Im Landkreis Regensburg betreten die Abc-Schützen und mit ihnen alle Grund- und Mittelschüler Schulen, die sich in einer geordneten Situation befinden mit stabilem Lehrkörper und viel Fördermöglichkeiten. Schulamtsdirektor Clemens Sieber zeigte sich beim Pressegespräch mit der Situation zufrieden.

Viele schwangere Lehrerinnen

„Wir haben keinen Lehrermangel“, sagte er, hob jedoch auch die anspruchsvolle Aufgabe hervor, die das Schulamt zu meistern habe, denn immer mehr Lehrerinnen werden schwanger. Den Ausfall dieser Lehrkräfte galt es auszugleichen, in diesem Schuljahr im Schulamtsbezirk Regensburg in zwanzig Fällen. Die Mobile Reserve sei jedoch flexibel und mit ausreichend Lehrerstunden ausgestattet, so dass hier keine Probleme entstünden, sagt Sieber.

Im Landkreis ist jede Klasse mit einer Klassenleitung versorgt. „Der genehmigungsfähige Unterricht laut Stundentafel sowie der Kernunterricht sind damit im Landkreis abgedeckt“, stellt Sieber fest. Abgesehen von den organisatorischen Notwendigkeiten liegt Schulamtsdirektor Sieber ein Thema, das Schule und Eltern betrifft, besonders am Herzen.

Die Heterogenität der Schüler sei sehr groß und stelle hohe Anforderun-



Das Team um Schulamtsdirektor Clemens Sieber (ganz rechts): Klaus Dierl, Christiane Schichtl, Birgit Sandmann, Michaela Wiesner (v. l.) RANZISKA WAGNER

INFOS ZUM SCHULANFANG

Zahlen: Im Landkreis werden an den 49 Grund- und Mittelschulen 9267 Schüler unterrichtet. 6865 Kinder besuchen die Grundschule, 2402 die Mittelschule. Die größte Grundschule steht in Neutraubling (500 Schüler), ebenso die größte Mittelschule im Landkreis (609 Schüler). Die kleinste Grundschulen im Landkreis sind die Grundschulen Altenhann (60 Kinder), Wolfsegg (60), Bach (63) sowie Hagelstadt (59).

ESF-Projekte: Das Projekt „Gebundene Ganztagsklassen im Bereich von Deutschklassen“ im Rahmen des Programms „Perspektiven in Bayern – Perspektiven in Europa“ des ESF – Europäischen Sozialfonds) läuft auch im Schuljahr 2019/2020 weiter. Im Landkreis gibt es zwei ESF-geförderte Deutschklassen an der Grund- und Mittelschule Neutraubling. Deren Bestand ist für mindestens zwei Jahre gesichert.

gen an die Lehrerschaft. Sieber appelliert daher besonders an die Eltern, mit den Schulen zum Wohle der Kinder zusammenzuarbeiten: „Es ist zu bedenken, dass Schule nur eine Sozialisationsinstanz unter anderen ist und nicht alleine alle Herausforderungen, die durch die Dynamik von gesellschaftlichen Veränderungen entstehen, lösen kann. In erster Linie sind es auch die Erziehungsberechtigten, die in einen Dialog mit den Schulen zum Wohle der Kinder eintreten müssen“,

sagt Sieber.

Vor allem müsse Schule heute in „Bildungs- und Erziehungszusammenhängen“ arbeiten. Zu einem solchen Netzwerk gehören die Schulpsychologen, die Beratungslehrer, die Schulsozialarbeiter sowie die mobilen sonderpädagogischen Dienste. „Diese Netzwerke und Ressourcen müssen in Zukunft noch weiter ausgebaut werden, um die Herausforderungen der Schule bewältigen zu können“, sagt der Schulamtsdirektor.

Zur Lage an den Grund- und Mittelschulen im Landkreis: Bei den Grundschulen ist ein Zuwachs an Schülern zu verzeichnen, der sich, wie Sieber erklärte, auch noch in den nächsten Jahren fortsetzen werde. Die Schülerzahlen der Mittelschulen seien gleichbleibend. 2019/2020 gibt es 84 Integrationsstunden zusätzlich für das Schulamt, die der Förderung von Schülern in besonderen sozialen Schwierigkeiten sowie der Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund (circa 25 Prozent im Landkreis, 46 Prozent in der Stadt) dienen. Um diese Kinder zu fördern, werden auch Deutschklassen eingerichtet, in denen intensive Sprachförderung, Wertevermittlung und kulturelle Bildung vermittelt werden (8 im Landkreis). „Die Standorte für die Deutschklassen sind stabil“, sagt Sieber.

Viel Deutsch-Förderung

Zusätzlich werden an den Grund- und Mittelschulen DeutschPLUSkurse ergänzend zum Pflichtunterricht angeboten. Für Schüler mit nichtdeutscher Herkunft, die Regelklassen besuchen, werden begleitende Fördermaßnahmen in Deutsch als Zweitsprache angeboten.

Die Nachfrage von offenen oder gebundenen Ganztagsangeboten im Schulamtsbezirk Regensburg ist weiterhin sehr groß. Auch auf die Inklusion wird großer Wert gelegt. Im Landkreis gibt es Einzelinklusion an nahezu allen Schulstandorten, Kooperationsklassen, Schulen mit Schulprofil Inklusion, Klassen mit festem Lehrendem und sogenannte Partnerklassen.

Bei psychologischen und pädagogischen Fragen rund um die Schule steht im Schulamtsbezirk Regensburg ein Team von zehn Schulpsychologen bereit, die mit den Beratungslehrern, Sonderpädagogen, der Jugendsozialarbeit und den Familienberatungsstellen zusammenarbeiten.